

Einfluss von Dünger auf die Blütenfarbe

Beitrag von „Guido Bulla“ vom 9. November 2011, 18:38

Seit wenigen Monaten beschäftige ich mich auch mit sogenannten Hochzuchthibisken aus der Gruppe *rosa sinensis*.

Bei diesen Hibisken spricht man von sogenannten Düngerfressern.

Von handelsüblichen Düngern N P K 2 1 2 wird die doppelte Dosierung der Herstellerangabe empfohlen.

Fortgeschrittene verwenden Salze des Herstellers Hakaphos und stellen sich eine eigene Dosierung zusammen.

Über die Düngung kann die Blütenfarbe und deren Intensität beeinflusst werden, wie ich es mir nie hätte vorstellen können.

Nun zum Thema Echinopsen:

Hat jemand festgestellt, dass sich auch hier über verschiedene Düngerzusammensetzung die Farbintensität steuern lässt?

Beitrag von „lophosammler“ vom 10. November 2011, 06:57

Hallo Guido!

Ein interessantes Thema...

Zur Beeinflussung der Blütenfarbe durch die Düngung kann ich Dir leider nichts sagen, aber es würde mich sehr interessieren was diese Hochzucht Hibisken denn genau sind.

Meinst Du damit solche in meinen Augen extrem gefüllten Sorten wie zum Beispiel

- Koenig
- Madrid
- Valencia ?

Kannst du evtl bitte ein paar Bilder einstellen?

Bei denen bin ich eigentlich immer mit der "normalen" Düngung recht gut gefahren (Hatte mal welche bei mir in der Arbeit stehen- bin ja Zierpflanzengärtner).Es gab hauptsächlich Wuxal NPK 8-8-6.Sie sind damit ganz gut gediehen...

Liebe Grüße aus München,

Lophosammler/Sebastian

P.S.: den Aussaaten und den gepropften Sämlingen von Deinem Saatgut gehts prima, zum teil haben sie schon ordentlich zugelegt.

Beitrag von „Guido Bulla“ vom 10. November 2011, 23:09

Hallo Sebastian,

gut gelungene Fotos kann ich noch nicht liefern, aber über Google ist es leicht, schöne zu finden. Mir gefallen zum Beispiel besonders gut:

Hibiskus Rum Runner, Twilight Glow, 5th Dimension, Black Dragon, Dark Continent, Nightfire und viele andere.

Du wirst über die Suche auf mehrere Seiten kommen, die Fotodatenbanken enthalten.

Die meisten werden übrigens veredelt und wachsen schlecht oder gar nicht auf eigener Wurzel. Hier wurde bei der Züchtung nur auf grosse und bunte Blüten geachtet.

Wuxal enthält zu viel P, das Problem ist die doppelte Düngerdosierung bei Hibisken, der Bedarf an P für den Wurzel Aufbau ist aber niedriger als der Bedarf an N und K. Daher das Verhältnis 2 1 2. Im Sommer auch gerne mehr N, im Winter dafür mehr K.

Gruß

Guido

Beitrag von „Michael“ vom 11. November 2011, 17:49

Hallo Guido

Meinst du so wie bei Hortensien? Wenn man aus rosa Blüten ---> blaue Blüten machen will. Boden sauer halten, dadurch ist die Aufnahme von Aluminium erst möglich. Das Alu färbt die Blüte dann blau, was durch aluminiumhaltigen Dünger verstärkt bzw beschleunigt/verstärkt wird.

Oder meinen wir zwei jetzt unterschiedliche Dinge?

Beitrag von „Guido Bulla“ vom 11. November 2011, 18:16

Hallo Micha,

nein, das ist nicht gemeint.

Zu wenig oder falsch gedüngte Hibisken blühen nur blass oder erscheinen einfarbig. Bei richtiger Düngerdosierung und Mischung kommen mehr und kräftigere Farben zum Vorschein.

Vergleicht man diese, meint man 2 verschiedene Pflanzen vor sich zu haben...

Beitrag von „rudir1962“ vom 19. November 2011, 03:38

Hallo 😊

Das ist ja wie ne Herz OP mit Boxhandschuhen 🙄

Man Man

Beste Grüße

Rudi 🙄